



Fuori dal centro

DIE ZUKUNFT AUS ANDEREN
GESICHTSPUNKTEN



FESTIVAL

BOZEN

23. - 25.04.2018

MATTEOTTI-PLATZ

VORSCHAUEN

21. - 22.04

PIATTAFORMA DELLE RESISTENZE CONTEMPORANEE

WWW.PIATTAFORMARESISTENZE.IT

GEFÖRDERT VON

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



PROVINCIA
AUTONOMA
DI TRENTO



REGIONE AUTONOMA
Trentino-Alto Adige
AUTONOME REGION
Trentino-Südtirol

SCHIRMHERRSCHAFT



Città di Bolzano
Stadt Bozen

ORGANISATION



PARTNER

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



MEDIA PARTNER



DANK AN



MIT DER TEILNAHME VON

Algunder Gruppe für Neue Musik, ANA Alto Adige, ANPI Südtirol, Arci Bozen, Arcomai, Verein 2 agosto 1980, Verein Centaurus, BlackAfriqueFluxus, CAI Südtirol, Cardew Ensemble, CLS, Club Arcimboldo, Italienischer Radsportverband FCI - Landeskomitee Südtirol, Federazione Cori Alto Adige, Foto-Forum Bozen, Mamme di Bolzano e dintorni, Netzwerk HLGBTQI Trentino Südtirol, Abteilung Italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen, Sagapò Teatro, Studio Tangram, Teatro Cristallo, Teatro Pratico, Bibliotheksbüro der Abteilung Italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen

Fuori dal centro

Durch Kultur entstehen Begegnungen und Vergleiche, welche unser Leben als Bürger bereichern.

Wir erwarten euch auch dieses Jahr im Matteotti-Platz!



CHRISTIAN TOMMASINI
Landeshauptmann-Stellvertreter
Landesrat für Italienische Kultur

Bozen | Samstag, 21. April

GENOSSENSCHAFT AKRAT - MATTEOTTI-PLATZ 2 - 10.00 UHR

Brunch des Nichtvergessens

Wie bildet sich **das kollektive Gedächtnis**, und inwieweit haben die Attentate am Bahnhof von Bologna und das sogenannte „Weihnachtsattentat“ vom 23. Dezember 1984 die Geschichte unseres Landes verändert?

Davon wird bei der **Eröffnung der Fotoausstellung „Ein Sommertag“** (siehe Seite 7) die Rede sein, im Sitz der Sozialgenossenschaft Akrat, bei einem Kultur-Brunch mit **Martino Lombezzi**, Fotograf, **Cinzia Venturoli**, Historikerin, **Paolo Morando**, Journalist, und **Sonia Zanotti**, Verein der Familienangehörigen der Opfer des Attentats in Bologna. Vor dem Brunch wird um 10.00 Uhr der Dokumentarfilm „Rapido 904, das Attentat von Bologna“ vom Autor Lombezzi ausgestrahlt.

Organisiert vom Foto-Forum Bozen und dem Verein 2. August 1980.

DON BOSCO-PLATZ - 14.00 – 19.00 UHR

Don Bosco feiert

Ein Event der „Kulturläden“ (Botteghe di cultura)

Anlässlich des Festivals der Widerstände organisieren die vier Kulturläden gemeinsam mit anderen Akteuren des Stadtviertels einen **Nachmittag** mit viel Unterhaltung für **Kinder** und **Familien**. Ab 14.00 Uhr wird der Don Bosco-Platz mit Spielen, Sport, Lesewerkstätten, Tanzkursen und Workshops über die gesunde Ernährung und mit einem leckeren Imbiss belebt. Eine Ausstellung im Freien und Musik umrahmen das Fest.

Bozen | Sonntag 22. April

START AM MATTEOTTI-PLATZ – 10.30 UHR

History line

Auf allgemeinen Wunsch kehrt die beliebte Wanderaufführung an die **symbolträchtigen Orte** der Geschichte Bozens zurück. Start ist am Matteotti-Platz mit den Storytellers des **Sagapò Teatro**, um gemeinsam die Geschichte der Landeshauptstadt zu entdecken, vom Faschismus zur Nachkriegszeit, bis hin zu den Jahren der Bombenangriffe auf die Stadt und der dramatischen Geschichte des Durchgangslagers.

Organisiert vom Sagapò Teatro in Zusammenarbeit mit Arci Bozen.

KOSTENLOSE WANDERAUFFÜHRUNG, DAUER: ETWA 1.30 H.

RÜCKKEHR ZUM MATTEOTTI-PLATZ. DIE TEILNEHMERZAHL IST

BESCHRÄNKT (CA. 50 PERSONEN), EMPF. MINDESTALTER: +12.

INFOS UND VORMERKUNGEN: SAGAPO.TEATRO@HOTMAIL.COM

SENIORENWOHNHEIM DON BOSCO- MAILANDSTR. 170 - 15.00 UHR

Der Kondominiumskoch

Ein ganz anderer Wettbewerb!

Nach der Ausgabe für Großeltern und Enkel werden heuer **acht Familien eines großen Kondominiums in der Mailandstraße** mit Rezepten duellieren, um herauszufinden, wer **zum besten Koch des Kondominiums gekürt wird**. Dies alles an einem interessanten Schauplatz: im **Seniorenwohnheim Don Bosco**. Ein netter Anlass, um etwas Zeit mit den „Straßennachbarn“ des Kondominiums zu verbringen.

Organisiert vom Club Arcimboldo.



FESTIVAL

Im Mittelpunkt des diesjährigen Festivals stehen die Randgebiete mit ihren Erfahrungen. Die achte Ausgabe des Festivals beschäftigt sich mehr denn je mit der Rolle der Bürger und Bürgerinnen und mit ihren Geschichten. Dank der Ausschreibung 2018 wirken wieder zahlreiche Einrichtungen aus dem Kulturbereich am Festival mit. Genau mit diesen Einrichtungen wurde ein reichhaltiges Programm mit vielen Events und Tätigkeiten zusammengestellt, bei dem die Bürger und Bürgerinnen in regelrechten Werkstätten der Beteiligung zusammenkommen.

In den Randgebieten kommt es zu Erneuerung und Versuchen, neue Wege einzuschlagen; dazu tragen vor allem die Menschen, die in diesen Gebieten wohnen, mit ihren Lebensgeschichten bei.

Für alle Veranstaltungen des Festivals ist der Eintritt frei.

Hauptstandort des Festivals ist der MATTEOTTI-PLATZ.

Bei Regen findet das Festival im Cristallo-Theater in der Dalmatienstraße 30 statt

WWW.PIATTAFORMARESISTENZE.IT

MATTEOTTI-PLATZ - 09.30 UHR

Kaffee und Zeitung mit dem Direktor

Täglicher Treffpunkt mit tagesfrischen Nachrichten



Jeden Morgen untersucht und kommentiert der Direktor der Tageszeitung Alto Adige, **Alberto Faustini**, am Kaffeetisch mit dem Publikum die wichtigsten Ereignisse des Tages.

GENOSSENSCHAFT AKRAT - MATTEOTTI-PLATZ 2

Fotoausstellung „Ein Sommertag“ von Martino Lombezzi



Am Samstag, 2. August 1980, wird ein Koffer mit Sprengstoff im Wartesaal der zweiten Klasse des **Hauptbahnhofs von Bologna** zurückgelassen. Mehr als dreißig Jahre später erzählt eine Ausstellung die **Geschichte eines der größten Attentate** der italienischen Nachkriegszeit. Mit Porträts, Gegenständen und Stimmen von Personen, die sich am 2. August 1980 am Bahnhof von Bologna aufhielten.

ÖFFNUNGSZEITEN

23-25.04.2018 10.00-12.00 Uhr und 15.00-20.00 Uhr

EINTRITT FREI

JUGENDZENTRUM CORTO CIRCUITO, DALMATIENSTRASSE 30/A

Migrants storytellers

Migration durch unsere Sinneswahrnehmungen spüren

Wenn es um Migration geht, sind Informationen sicher wichtig: Zahlen, Gesetze, Namen, Statistiken... Aber das reicht nicht, um wirklich zu verstehen, wie stark diese Erfahrungen für die Menschen ist. Über einen Sinnesparcours mit Klängen und Bildern lässt die Jugend des Roten Kreuzes die Erfahrungen der Migranten „am eigenen Leibe“ spüren. Am Ende des Parcours ist die Erzählung einiger Migranten zu hören, die diese Erfahrung selbst erlebt haben. Ziel ist es, die körperliche Anstrengung, die Gefühle und die kulturellen Schwierigkeiten, die die Menschen auf ihrer Reise mitmachen, besser zu verstehen, uns in sie hineinversetzen zu können, uns ihrer Lage bewusst zu werden und aktiv die Verschllossenheit in unseren Beziehungen zu diesen Menschen zu bekämpfen.

Organisiert vom Italienischen Roten Kreuz – Komitee der Autonomen Provinz Bozen.

ÖFFNUNGSZEITEN

23.-24.04.2018 um 17.15 & 19.15 Uhr

25.04.2018 um 9.30, 11.30, 15.00 & 17.00 Uhr

PRO TURNUS KÖNNEN HÖCHSTENS 15 PERSONEN TEILNEHMEN;

ES WIRD DIE EINSCHREIBUNG DIREKT BEIM JUGENDZENTRUM

CORTO CIRCUITO BIS ZU 10 MINUTEN VOR BEGINN EMPFOHLEN

Der Wohnwagen Giacomella

Giacomella ist der soziale Wohnwagen, der Groß und Klein zu Spiel, Kuriosem und Spaß ermuntert.

IM GIACOMELLA FINDET IHR:

- Die weiche Ecke für die ganz Kleinen und einen Wickeltisch
- Die Ruhe-Ecke mit Speisen, Getränken, Büchern und Zeitschriften
- Material für künstlerische Tätigkeiten
- Material zum Wiederverwenden und Recyceln

... und das schlägt Giacomella vor:

- Spiele aus Holz im Riesenformat, zum Großteil handgefertigt
- Alte Spiele
- Geschicklichkeitsspiele, Gesellschaftsspiele und Spiele, um Zeit miteinander zu verbringen

Weitere Informationen: www.studioassociatotangram.it

DIE ÖFFNUNGSZEITEN VON GIACOMELLA:

23-24.04.2018 14.00 – 20.00 Uhr

25.04.2018 10.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 20.00 Uhr



Montag 23. April

MATTEOTTI-PLATZ - 09.30 UHR

Kaffee und Zeitung mit dem Direktor

Täglicher Treffpunkt mit tagesfrischen Nachrichten

MATTEOTTI-PLATZ - 10.00 UHR

Kleine Meister der Verfassung

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der italienischen Verfassung stellen die Kinder der Grund- und Mittelschulen Südtirols ihre Überlegungen vor, die sie im Laufe des Schuljahres im Rahmen des Projektes der Plattform für zeitgenössische Widerstände über die Verfassung erarbeitet haben.

Durch den Vormittag führen **Anna Sarfatti**, eine bekannte italienische Kinderautorin und Erzieherin, und **Licia Di Blasi**, Schriftstellerin und Lehrerin mit einem großen Interesse für das aktive Bürgertum. Für Unterhaltung sorgt der Zauberer **Magico Camillo**. Es moderiert **Gianluca Iocolano**.

Die Veranstaltung wird am 24.04. um 10.00 am Matteotti-Platz fortgesetzt.

MATTEOTTI-PLATZ - 14.00 UHR

Komplexe Lebensräume

Menschenrechte hinter den Randgebieten

Heute fasst ein **neuer, gruppenübergreifender Ansatz** im Umgang mit den sogenannten Randgebieten Fuß. Die **Behinderung**, die wirtschaftliche prekäre Lage, der Migrationshintergrund, die gesundheitlichen Probleme, die geschlechtliche oder altersbedingte Diskriminierung und die sexuellen Identitäten in der Minderheit sind Themen, die sich oft überschneiden. Um sie erfolgreich zu bewältigen, können sie nicht mehr wie bisher getrennt angegangen werden; heute müssen die Kräfte gebündelt werden. Ein Runder Tisch mit den Akteuren der Randgebiete, die sich mit diesen Themen befassen, um den Stand der Dinge zu prüfen, neue Zusammenarbeiten zu knüpfen und die Menschenrechte über die Randgebiete hinaus zu verbreiten.

Organisiert vom Netzwerk ELGBTQI Trentino-Südtirol und Verein Centaurus -Arcigay.



MATTEOTTI-PLATZ - 16.00 UHR

Migration zwischen Kunst und Wissenschaft

Ein Dialog zwischen zwei verschiedenen Perspektiven, die sich ergänzen

Caterina Vertova ist eine Schauspielerin, die mit dem Publikum schwierige Themen wie Zusammenleben und Verständnis der Anderen vertieft. **Marina Calculli** ist eine Forscherin, die sich vor allem mit der Analyse und der Vertiefung der internationalen Beziehungen beschäftigt. Zwei scheinbar voneinander entfernte Welten, die aber beide verstehen und erklären wollen. Ein Dialog zwischen Worten und „Körpern“, zwischen Gefühl und Vernunft, um unsere Zeit besser zu durchleuchten und die großen globalen Bewegungen zu verstehen.



MATTEOTTI-PLATZ - 18.00 UHR

Bücher auf zwei Plätzen

Altstadt und Stadtviertel organisieren gemeinsam die Initiative „Ein Buch wartet auf Dich“ anlässlich des Buchwelttages

Debatten, Kurioses aus der Welt der Bücher und des Vorlesens, um gemeinsam den Welttag des Buches zu feiern. Der **Matteotti-Platz** und das **Kulturzentrum Trevi** spannen einen **roten Faden** und führen uns durch die italienischen Literaturpreise.

Am Matteotti-Platz wird das Treffen im Trevi-Zentrum zwischen **Francesca Manfredi** (Premio Campiello Opera Prima 2017 mit „Un buon posto dove stare“) und **Alessandra Sarchi** (Endausscheidung Campiello 2017 mit „La notte ha la mia voce“) mit **Giovanni Accardo** (Dozent und Schriftsteller) live übertragen.

Umrahmt wird die Übertragung mit einer **Lesereise im Zelt durch die italienischen Literaturpreise**. Welche Preise sind berühmt? Wer bestimmt die Gewinner? Welche Autoren haben bisher gewonnen? Die Übertragung am Matteotti-Platz wird vom Journalisten **Luca Barbieri** moderiert.

In Zusammenarbeit mit dem Bibliotheksamt der Abteilung für italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen, Sagapò Teatro und der Buchhandlung UBIK.



MATTEOTTI-PLATZ - 21.00 UHR

Gemeinplätze der Randgebiete

Ascanio Celestini

„Ich frage mich heute noch, wie eine Beziehung zwischen diesen Orten und deren Einwohner wiederhergestellt werden kann. Und dann denke ich, dass es nur durch **die Geschichten der einzelnen Menschen** geschehen kann. Ansonsten öffnet sich zwischen den **Randgebieten** und **dem wirklichen Leben** eine unüberbrückbare Kluft. Genug mit den vielen Gemeinlätzen; wir müssen die **Dinge beim Namen nennen** und die Personen und Dinge einzeln hernehmen.“

Mit diesen Worten erzählte **Ascanio Celestini** – Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller – von seiner Beziehung mit seinem Lebensumfeld, einem ehemaligen Viertel am Rande von Rom.

Mit seinen originalen Ausdrücken und **einem ständigen Auge auf unsere Geschichte** ist es ihm immer gelungen, dem Publikum wichtige Themen ans Herz zu legen und uns zu helfen, unsere Zeit besser zu verstehen.

Ein **Dialog über Orte und Erinnerungen** mit dem Historiker und Journalisten **Giancarlo Riccio** (Corriere dell'Alto Adige, La Lettura del Corriere della Sera).



Dienstag 24. April

MATTEOTTI-PLATZ - 09.30 UHR

Kaffee und Zeitung mit dem Direktor

Täglicher Treffpunkt mit tagesfrischen Nachrichten

MATTEOTTI-PLATZ - 10.00 UHR

Kleine Meister der Verfassung

Zweiter Teil des Events für die am Projekt beteiligten Schulen.

MATTEOTTI-PLATZ - 14.00 UHR

Tutor... ich auch?

Die Peer Education als Erziehungsmethode für verantwortungsbewusste junge Bürger

Was ist die Peer Education? Buchstäblich die „**Erziehung zwischen Gleichgestellten**“. Studenten werden dabei Ausbilder ihrer jüngeren Kollegen, so wie es bei **Geschwistern** oft geschieht. Eine nützliche Erfahrung für beide Seiten.

Bei der Veranstaltung erzählen die Tutor-Studenten 2017/2018 der Mittel- und Oberschulen aus Meran und Bozen ihre jüngsten Erfahrungen mit dem Projekt, um andere dazu anzuregen.

Ein Blick in die **Innovation der Schule**, die nicht nur Studenten, sondern **die Bürger von Morgen** erzieht.

MATTEOTTI-PLATZ - 16.00 UHR

Wir sind Kultur

Starke Geschichten

Das **Kulturangebot** in Südtirol wächst fort zu. Rund 400 Kulturtätige und über 300 Organisationen werden jedes Jahr finanziert. Doch hinter den zahlreichen **Initiativen** stecken **Menschen**, die tagtäglich in die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft investieren. Im Zelt des Festivals hören wir persönliche Geschichten von „Noi siamo cultura“, dem Projekt, das hinter die Kulissen der Kulturszene in Südtirol blickt. Eine **Gruppenerzählung über die Erfahrungen der Menschen, die „außerhalb des Zentrums“ leben.**

Es moderiert **Paolo Mazzucato.**

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Italienische Kultur der Autonomen Provinz Bozen



MATTEOTTI-PLATZ - 18.00 UHR

Ich bin Ghemon

Tagebuch eines Antikonformisten, der seine Haut unzählige Male geändert hat

Inwieweit kann ein Musiker den **Ort, an dem er geboren ist und gelebt hat**, verändern? Der Sänger und Rapper aus Avellino **Ghemon erzählt zum ersten Mal seine Geschichte** in einem Buch, das über seinen langen inneren Weg aus der Kleinprovinz der Achtziger Jahre bis zur Selbstfindung berichtet. Ein beschwerlicher Weg, mit vielen Auseinandersetzungen. Eine Geschichte des Widerstandes, **ein Beispiel für die jungen Menschen**, die dabei aufgefordert werden, mit Mut den eigenen Leidenschaften nachzugehen, auch vom Rande ausgehend.

Dialog mit **Pierfrancesco Pacoda**.

Mit Auszügen aus dem neuen Buch von Ghemon „Io Sono“, vorgelesen von Elia Liguori und Davide Mariotti.

Dieses Event gehört zur Reihe „Musica e Parole“ des Vereins MusicaBlu, einer Reise für Jugendliche, um Liedermacher kennenzulernen, die sich auch als Schriftsteller betätigen.



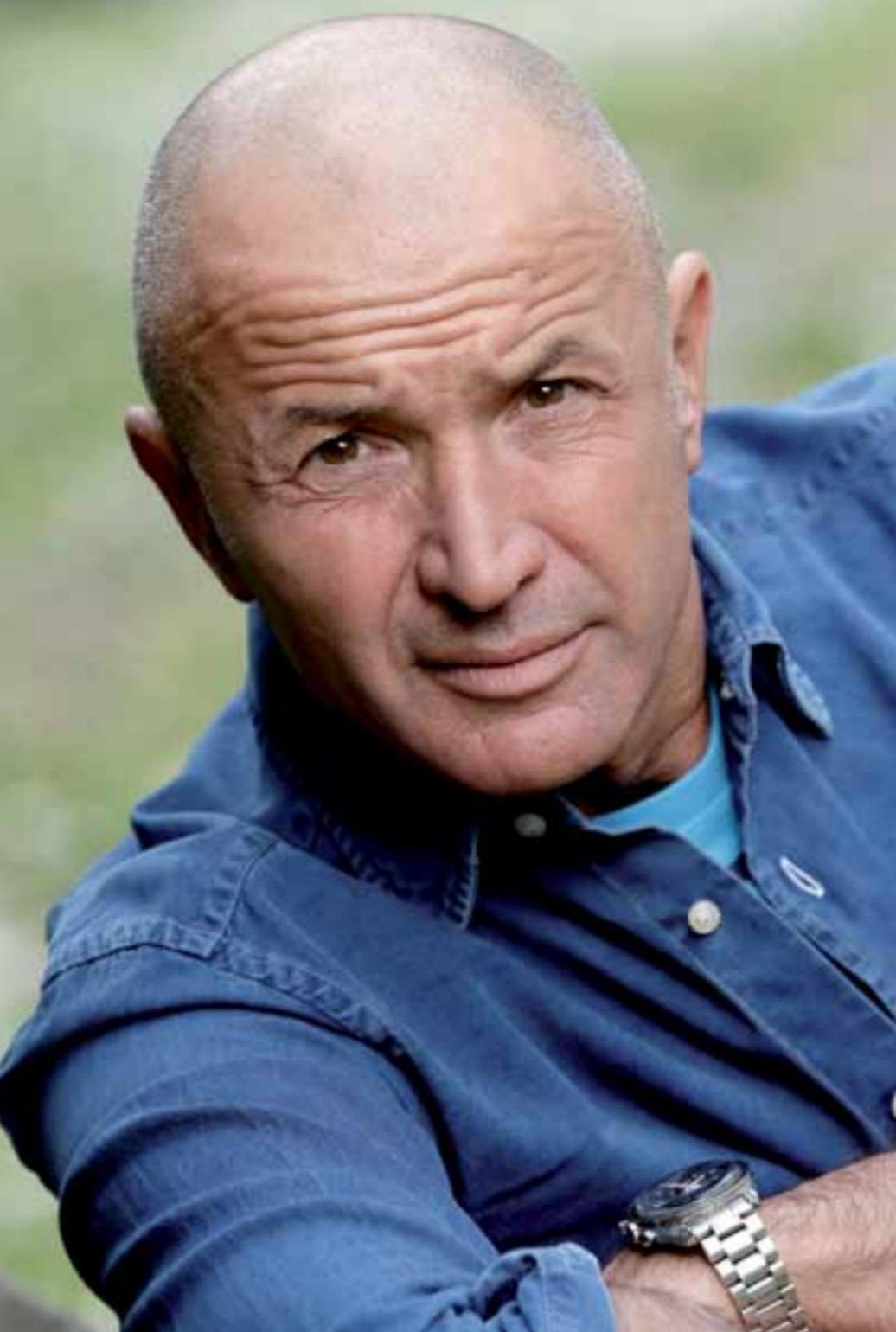
MATTEOTTI-PLATZ - 21.00 UHR

Die zehn Gebote - Chronik der Randgebiete

Domenico Iannacone

Eine Stimme stellt durch die Erzählung von **Mikrogeschichten** ein Mosaik über Italien zusammen. Sein aufmerksamer Blick richtet sich oft auf unbekannte Orte und erstellt so eine genaue Chronik mit einer **mitreißenden Erzählung**. Ein Journalist mit viel Talent, der bereits **fünf Mal mit dem Preis Ilaria Alpi** ausgezeichnet wurde.

Domenico Iannacone - Autor und Moderator des Programms „I dieci comandamenti“, stellt beim Festival der Widerstände seine Geschichten vor, die er in **Randgebieten** gesammelt hat - Randgebieten der Städte und der **Aufmerksamkeit der Medien**.



Mittwoch 25. April

MATTEOTTI-PLATZ - 09.30 UHR

Kaffee und Zeitung mit dem Direktor

Täglicher Treffpunkt mit tagesfrischen Nachrichten

MATTEOTTI-PLATZ - 10.00 UHR

Recycling-Familien

Aufführungen und Spiele für eine nachhaltige Welt

Recycling und Wiederverwenden sind Verbündete unserer Verfassung, die uns zum Schutz unserer Umwelt und zur Wahrnehmung von Rechten, aber auch von Pflichten aufruft. Ab welchem Alter können wir eigentlich...aktive Bürger sein?

Ein Vormittag für Kinder und Eltern, die im gemeinsamen Spiel mit der **Magic Recycling Show** der Gruppe Mütter aus Bozen und Umgebung mit Unterstützung von Magic Samuel und **Werkstätten für kreatives Recycling** mit dem Studio Tangram die Nachhaltigkeit kennenlernen.

Für die Größeren ...verwandeln wir mit der CLS alte Werbematerialien in Origami- Kunstwerke.

In Zusammenarbeit mit den Müttern aus Bozen und Umgebung, CLS - Consorzio Lavoratori Studenti Bolzano, Teatro Cristallo und Gruppe Santini AG



MATTEOTTI-PLATZ - 12.00 UHR

Schließung der institutionellen Festzüge

MATTEOTTI-PLATZ - 13.30 UHR

Das Mittagessen der Befreiung

Um gemeinsam die 70 Jahre unserer Verfassung zu feiern

Auch dieses Jahr feiern wir solidarisch am Tisch gemeinsam den 25. April: Der Platz verwandelt sich in einen Ort des Beisammenseins, um unsere öffentlichen Plätze gemeinsam zu genießen und uns Teil einer Gemeinschaft zu fühlen.

In Zusammenarbeit mit **ANPI** und **Gruppo Alpini Piani**. Für alle Bürger und Bürgerinnen. Freiwillige Spende



MATTEOTTI-PLATZ - 13.30 UHR

GUPWA!

Stimmen und Klänge aus aller Welt

Mit dem Ausdruck gupwa bezeichnen viele afrikanische Völker das „Hören“, allerdings mit einer weitaus tieferen Bedeutung: **gupwa** drückt Gefühle aus - Hunger und Begierde, das Verspüren von Leid, Liebe, Frieden... Zur Feier des 25. Aprils eine außerordentliche Klangperformance mit mehr als 30 Künstlern aus der ganzen Welt. **Teatro Pratiko** mit dem Projekt POLIS - Teatro dell'ospitalità stellt das **Cardew Ensemble** (Bologna-Verona-Bozen), den **Verein Mask-Italia** (Bologna), **BlackAfriqueFluxus** (Comitato Mantova Solidale), **Algunder Gruppe für Neue Musik** (Algund) und **Arcomai** (Meran) vor. Im Hintergrund Bilder lokaler Projekte wie das Theater in Zentren für Asylsuchende (Bozen), „Afrovocality“ (Brixen), „My name is Wasky“ (Verein Kariba, Pergine).

MATTEOTTI-PLATZ - 15.30 UHR

Preisverleihung Pokal der Befreiung

Anlässlich der Feiern zum 25. April kommt das berühmte Rennen der Befreiung auch nach Bozen, nachdem es seit Jahren erfolgreich in mehreren italienischen Städten stattfindet. Ein Sportevent für junge Radsportler aus der ganzen Region von 7 bis 12 Jahren, damit auch die Jüngeren diesen Tag mitfeiern. Das Rennen ist „Capitan Prua“, Corrado Pontalti, gewidmet, dem Leiter des Radsportverbandes und Trentiner Partisan.

In Zusammenarbeit mit Italienischer Radsportverband FCI - Landeskomitee Südtirol

MATTEOTTI-PLATZ - 18.00 UHR

Geschichten aus den Bergen

Die Kultur in den Bergen

Gedächtnis, Kultur und Territorium. Die Beziehung zwischen diesen Wörtern ist immer sehr eng. Dies ist ganz besonders in abgeschiedenen Randgebieten der Fall. Durch die Stimmen und Geschichten von **CAI, ANA** und **Federcori Alto Adige** entdecken wir die Bedeutung der **Kultur in den Bergen**, um zu verstehen, was uns verbindet und wie wir das „Nichtvergessen“ pflegen können. Es moderiert **Paolo Florio**, Journalist und Direktor von Metropolis.

In Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Metropolis - Cultura e sociale a Bolzano, CAI Alto Adige, ANA Alto Adige und Federazione Cori Alto Adige



MATTEOTTI-PLATZ - 21.00 UHR

Der Fall Aldo Moro eine vierzig Jahre lange Geschichte

Andrea Purgatori

9. Mai 1978: in Via Cateani in Rom wird **Aldo Moro** tot aufgefunden; er wurde von den Brigate Rosse umgebracht. Vierzig Jahre später stehen immer noch **viele Fragen** an.

Andrea Purgatori, Journalist und Fernsehmoderator von „Atlantide“, begleitet uns auf einer **Reise des Nichtvergesens** durch unser **Land**, mit **Orten, Zeugen** und der **Rekonstruktion** des Falles Aldo Moro, im Versuch Klarheit über ein Ereignis zu schaffen, das die Geschichte und die Identität Italiens zutiefst geprägt hat.





Die Bücherei des Festivals

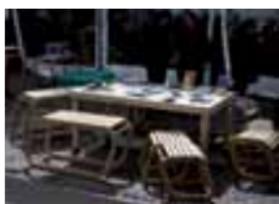
Der Buchhandel **Ubik** betreut am Matteotti-Platz eine Bücherecke mit einem großen Angebot an Literatur zu den Themen der diesjährigen Ausgabe des Festivals.



Visuelle Erleichterung

Alle Veranstaltungen des Festivals am Matteotti-Platz werden visuell unterstützt. Mit dieser Arbeitsweise können Ideen und Gedankengänge eindeutiger und wirksamer organisiert und ausgearbeitet werden. Dabei wird das Potenzial der rechten Hirnhälfte, die Bilder und Zusammenhänge aufnimmt, beansprucht. Durch Zeichnungen, die für alle sichtbar sind, werden Konzepte aufgegriffen und auf demselben Bild dargestellt. Dadurch wird ein Überblick über den gesamten Verlauf der Sitzung geschaffen. Die visuelle Erleichterung drückt mündliche Gebilde grafisch aus.

Monica Diari, www.vstories.it



Einrichtungen

Die Einrichtungen des Festivals sind das Ergebnis des Projektes 2013-2014 „Made in Italy“ (Lehrgang für Produktdesign, Fakultät für Design und Künste der Universität Bozen).

So erreichen Sie uns

Wir laden alle unsere Besucher herzlichst ein, umweltfreundliche Verkehrsmittel zu verwenden. Am besten erreichen Sie Bozen mit dem Zug: Der Bahnhof liegt nur zwei Minuten von der Altstadt und 15 Minuten vom Matteotti-Platz (erreichbar mit der Buslinie 3) entfernt.

FÜR INFOS ÜBER DEN ZUGPLAN:

WWW.TRENITALIA.COM - GRÜNE NUMMER 892021

FÜR INFOS ÜBER BUSSE: WWW.SASABZ.IT



Lust auf einen Imbiss?

Unser Partner Marlene versorgt Sie jeden Tag auf dem Platz mit köstlichen Südtiroler Äpfeln.



Nicht nur Pressespiegel!

Während des Festivals finden Sie die wichtigsten lokalen und nationalen Tageszeitungen bei uns, und viele Zeitschriften für jede Altersstufe.



Zur Erinnerung an das Festival

Hätten Sie gern eine Tasche oder ein T-Shirt von Resistenze? Fragen Sie beim Infopoint nach und hinterlassen Sie eine kleine Spende!



“GEGEN WAS LOHNT ES SICH, HEUTE WIDERSTAND ZU LEISTEN”

Die Plattform für zeitgenössische Widerstände ist ein regionales Kulturprojekt, das die Bürger und Bürgerinnen, vor allem die jüngeren, zu einer aktiven und bewussten Haltung anregt.

Sie möchte die Vergangenheit nicht vergessen, um die Gegenwart zu verstehen und in die Zukunft zu blicken. Dazu organisiert die Plattform ein Festival und „Percorsi“, unter anderem mit vielen Initiativen in den Schulen, und einem öffentlichen Raum für alle, dem „Spazio Resistenze“.



PERCORSI

Jedes Jahr entstehen mit der Unterstützung der Plattform der zeitgenössischen Widerstände neue Projekte. Körperschaften, Genossenschaften, Vereine und jeder, der eine gute Idee verwirklichen will, kann an der Ausschreibung teilnehmen und seine Idee umsetzen.

SCHLAGE AUCH DEINE IDEE VOR!



SCUOLA

Aktives Bürgertum entsteht bereits im Kindesalter. Durch Werkstätten und andere Projekte regen wir die Jugend dazu an, über die Geschichte und die Rolle der Bürger nachzudenken.

**LADE AUCH DU UNS IN
DEINE SCHULE EIN ODER
BETEILIGE DICH AN
UNSEREN PROJEKTEN!**

SPAZIO

In der Turin-Straße 31 in Bozen befindet sich der Sitz der Plattform für zeitgenössische Widerstände, der das ganze Jahr über geöffnet ist. Ein Ort für Debatten, Workshops und Werkstätten, oder einfach nur ein Treffpunkt für einen Ideenaustausch.

BESUCH UNS DOCH!





Marina Calculli. Sie erforscht internationale Beziehungen. Zurzeit Dozentin für Middle East Politics an der Universität von Leiden, Holland.



Ascanio Celestini. 1972 in Rom geboren, seit 1996 im Theater tätig. Mit „Radio Clandestina“ und „Scemo di Guerra“, „Fabbrica“ und „Pecora Nera“ erzählt er seine Geschichte Italiens. Ein vielseitiger Künstler: zwei Filme, rund zehn Bücher und hundert Fernsehmonologe.



Licia Di Blasi. Ehemalige Lehrerin an der Grundschule „Manzoni“ in Bozen. Mitverfasserin, mit Anna Sarfatti und Gherardo Colombo, des Buches „Sono stato lo. Una Costituzione pensata dai bambini“.



Ghemon. Jahrgang 1982, aus Avellino. Sein besonderer Stil vereint Gesang und Rap und machen aus ihm ein Künstler am Scheideweg zwischen Liedermacher und Rapper. Sein letztes Album „Mezzanotte“ ist im September 2017 erschienen. Im März 2018 ist seine Autobiographie „Io Sono - Diario anticonformista di tutte le volte che ho cambiato pelle“ von HarperCollins herausgegeben worden.



Domenico Iannacone. Journalist und Fernsehautor, fünf Mal mit dem Preis Ilaria Alpi und 2013 mit dem Preis „Ideona“ als „bester Fernsehautor des Jahres“ ausgezeichnet. Seit 2007 gehört er zu den Autoren des Programms auf Rai3 „Presadiretta“ und seit 2013 ist er Autor und Moderator des Programms „I dieci comandamenti“ auf demselben Sender.



Martino Lombezi. Fotograf, Hochschulstudium an der Universität Bologna in Zeitgenössischer Geschichte. Er arbeitet seit 2005 für die Agentur Contrasto. In seinen Fotoprojekten beschäftigt er sich mit Themen wie Territorium, Gedächtnis und Identität. Er hat bereits mit den wichtigsten nationalen und ausländischen Zeitschriften zusammengearbeitet.



Paolo Morando. Journalist, lebt und arbeitet in Trient als Vizechefredakteur der Tageszeitung Trentino. Im Verlag Laterza sind von ihm erschienen: „Dancing Days. 1978-1979: i due anni che hanno cambiato l'Italia“ und „'80. L'inizio della barbarie“.



Pierfrancesco Pacoda. Journalist und Sachbuchautor. Er beschäftigt sich mit Lebensstilen und Kultur der jungen Generationen, vor allem in Verbindung mit der Musik.



Andrea Purgatori. Journalist, Schriftsteller, Drehbuchautor. Er hat an verschiedenen journalistischen Fernsehprogrammen mitgewirkt (Dossier, Spazio Sette, Focus) und ist seit 1976 Korrespondent des Corriere della Sera. Heute ist er auch Autor und Moderator von Atlantide auf dem Sender La7, schreibt für Huffington Post und arbeitet mit dem World Service der BBC zusammen.



Anna Sarfatti. Italienische Schriftstellerin und Kinderautorin von erfolgreichen Büchern wie „La Costituzione raccontata ai bambini“. Sie hat viele Jahre in der Grundschule und im Kindergarten unterrichtet und sich aktiv für die Förderung der Kultur der Bürgerrechte im Kindesalter eingesetzt.



Cinzia Venturoli. Doktorat in Geschichte und Informatik, Lehrstuhl an der Universität von Bologna. Sie beschäftigt sich insbesondere mit der Geschichte der Siebziger Jahre, Schwerpunkt politische Bewegungen und Terrorismus. Zum Thema hat sie verschiedene Sachbücher und Monographien herausgegeben sowie Ausstellungen und multimediale Produkte betreut.



Caterina Vertova. Schauspielerin mit einer Laufbahn im Theater, Kino und Fernsehen mit bekannten italienischen und internationalen Regisseuren wie Federico Fellini, Ferzan Özpetek und Giorgio Strehler.



Sonia Zanotti. Sie überlebte das Attentat in Bologna. Heute arbeitet sie aktiv mit dem Verein 2 agosto 1980 zusammen und berichtet vor allem den Jugendlichen und in den Schulen. Zu ihren zahlreichen Initiativen zählen zum Beispiel die jährliche Staffel Brenner-Bologna. Ihr Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass die 85 Opfer nicht in Vergessenheit geraten.

ORGANISATION

- **Young Inside Coop. sociale**
- **InSide Coop. sociale**

ALLGEMEINE KOORDINATION

Daniel Benelli

VERANTWORTLICH FÜR „PERCORSI“ UND SCHULEN

Francesca Viola

MANAGEMENT

Daniel Delvai

GRAFIK UND BETREUUNG

Melanie Dallago

PRESSEBÜRO UND SOCIAL MEDIA

Susanna Caldonazzi

LOGISTIK

Niccolò Caranti

LOGISTISCHE UNTERSTÜTZUNG

Sebastiano Pedrotti

Alessandro Weiss

INFO

T 0471 532280
info@piattaformaresistenze.it

FOTOS UND VIDEOS

Elisa Chiti

Riccardo Di Curti

Stefano Lisci

Marco Vitale

WEBMASTER

Gianni Albrighoni

ÜBERSETZUNGEN

Roberta Cattoni

BUCHHALTUNG

Aldo Delvai

GRAPHIC DESIGN

InSide coop. soc.

insidebz.net

TITELBILD

Riccardo Di Curti

Auf recyceltem Papier in Trentino Südtirol gedruckt

Werde auch du ein „FREUND VON RESISTENZE“!

Die Plattform der zeitgenössischen Widerstände wächst fort zu. Auch dieses Jahr kannst Du in die Community eintreten und dieses Projekt mittragen und beleben. Besuche uns am Infopoint am Matteotti-Platz, schreib Dich in die „Freunde von Resistenze“ ein und lass Dich fotografieren, „wie Du die Dinge aus einer anderen Perspektive betrachtest.“

Dein Foto wird mit dem der anderen Freunde von Resistenze auf unserer Website und in den Social Media veröffentlicht, und Du kannst Dir ein Stück Festival mit nach Hause nehmen!

